



Impressionen aus dem Textilen Gestalten im Studienjahr 2024. Fotos: Lucia Schwalenberg, Bärbel Schmidt.

Impressionen aus dem Textilen Gestalten im Studienjahr 2024. Fotos: Anja Leshoff, Bärbel Schmidt, Christine Löffers.

Vorwort

Zeit ist das, was man an der Uhr abliest.
Albert Einstein

Liebe Leserin, lieber Leser,

Einsteins Worte erinnern uns daran, dass Zeit nicht nur eine feststehende Größe ist, sondern etwas, das wir ganz unterschiedlich wahrnehmen. Besonders dann, wenn wir in spannende und herausfordernde Aufgaben vertieft sind, scheint die Zeit wie im Flug zu vergehen. Tage, Wochen oder sogar Monate können vergehen, ohne dass wir es richtig bemerken – getrieben von unserer Begeisterung und unserem Engagement.

Das Jahr 2024 war geprägt von solchen Momenten: voller neuer Projekte, Herausforderungen und gemeinsamer Erfolge. Wir haben gelernt, uns inmitten der vielen Aufgaben zu verlieren und gleichzeitig fokussiert zu bleiben. Dieses Gefühl, dass die Zeit vergangen ist, ohne dass wir es gemerkt haben, zeigt uns, wie lebendig und produktiv unser Wirken war bzw. ist.

Mit dieser Jahresschrift möchten wir Sie zum einen mitnehmen auf eine Zeitreise durch unsere wichtigsten Meilensteine und Erlebnisse des Jahres 2024, zum anderen gewähren Ihnen die Aufsätze und Berichte einen tieferen Einblick in unsere Arbeit. Der Fokus dieser Ausgabe liegt auf dem neuen Modul Forschen und Präsentieren in wissenschaftlichen Kontexten, zu dem wir bereits drei erfolgreiche Seminare anbieten konnten.

Der Jahresrückblick:

Kreative Kooperation mit dem Uni-Shop

Studierende des Textilen Gestaltens haben im Rahmen des Seminars "Mitbringsel - Gastgeschenke" von Lucia

Schwalenberg nachhaltige Produktideen umgesetzt: So sind seit 2024 im Uni-Shop Schlüsselanhänger erhältlich, die mit traditioneller Knüpfttechnik gefertigt werden. Entworfen wurde das Design von der Studierenden Marieke Oevermann. Sie kombiniert Baumwollgarn in Uni-Farben mit einer Metallhalterung aus recyceltem Material und einer Holzperle mit Uni-Logo, die sie selber im facheigenen Makerspace St!chLab herstellt. Wir danken unserer Lehrbeauftragten Anke Beccard und allen Studierenden für ihr Engagement bei dieser gelungenen Kooperation!

Universität trifft Museum: Textile Forschung in der Draiflessen Collection

Erfolgreich kooperierten unsere Studierenden bereits zum zweiten Mal mit der Draiflessen Collection. Ausgehend von der in der Ausstellung "Stichting Ariadne's Naaikussen" präsentierten historischen Sammlung, haben sie in dem Seminar "Occhi oder was machen Frivolitäten bei der Handarbeit" von Christine Löffers die fast vergessene textile Technik des Occhi wieder aufleben lassen. Die filigranen Ergebnisse dieser Forschung wurden in der Draiflessen Collection ausgestellt und im Januar 2024 im Rahmen einer Kurator:innenführung von den Studierenden Daria Ivanov sowie Anja Leshoff vorgestellt. Ein Workshop bot Interessierten die Möglichkeit, selbst in die Technik einzutauchen.

Selbststudium und neue Wege des Lernens

In unserer Ausbildung steht das eigenständige Lernen im Fokus. Im Modul Technik und Produktion: Digitalisierung und Nachhaltigkeit ist deshalb ein Seminar integriert, in dem die Studierenden selbstständig zu vorgegebenen oder frei gewählten Themen recherchieren und sich in textile Technologien einarbeiten. Diese Form des Selbststudiums, begleitet von dem Seminar "Analoge und digitale Textil-

technologien" von Alexandra Wilker fördert eigenverantwortliches Handeln und die Fähigkeit, komplexe Herausforderungen zu meistern – Kompetenzen, die in unserer Welt unerlässlich sind. Am Ende des Wintersemesters präsentierten Studierende ihre Ergebnisse in einer spannenden Pop-up-Ausstellung.

DRESSED – Rom Macht Mode: Einblicke in die Vergangenheit, Impulse für die Zukunft

Mit großer Freude eröffneten wir die Sonderausstellung "DRESSED – Rom Macht Mode" im Museum und Park Kalkriese, ein Kooperationsprojekt. Die Studierenden haben sich in dem Seminar Rome en Vogue unter Leitung von Bärbel Schmidt intensiv mit der Mode des alten Roms auseinandergesetzt und Fragen nach Kleidung, Macht, Materialien und Nachhaltigkeit erforscht. Das Projekt diente als Premiere für das Modul Forschen und Präsentieren in wissenschaftlichen Kontexten und ermöglichte den Studierenden wertvolle Einblicke in die Mode des antiken Roms sowie in die museumspädagogische Arbeit. Die als Wanderausstellung konzipierte Exhibition veranschaulicht, wie die Studierenden die museale Vermittlung bereichert und wichtige Impulse für eine nachhaltigere Modeindustrie in der Gegenwart gesetzt haben (mehr dazu ab S. 37).

CUTUP & RECREATE – Upcycling im Textilen Gestalten

Im Sinne eines nachhaltigen Umgangs mit Ressourcen haben Studierende des Textilen Gestaltens im Seminar "CUTUP & RECREATE: Restlos glücklich - alles verwerten" von unserer Lehrbeauftragten Mareike Alexander, mit Alttextilien der Möwe gGmbH kreative Gestaltungen entwickelt. Durch Dekonstruktion und Rekonstruktion entstanden neue Kleidungsstücke und Kunstobjekte. Die Arbeit mit den Textilspenden förderte die künstlerische Auseinandersetzung und das Bewusstsein für einen verantwortungsvollen Umgang mit Textilien im Alltag.

Anerkennung für gute Lehre: Alexandra Wilker für Hans-Mühlenhoff-Preis nominiert

Wir freuen uns sehr über die Nominierung unserer Kollegin Alexandra Wilker für den Hans-Mühlenhoff-Preis für gute akademische Lehre! Die Studierenden würdigten ihre innovativen Lehrmethoden, ihre Förderung des selbstständigen Lernens und ihren respektvollen Umgang. Diese Auszeichnung ist eine besondere Wertschätzung ihrer Arbeit.

Ausstellungen in der Galerie Stichpunkt

Die Galerie St!chpunkt präsentierte gleich zwei interessante Ausstellungen: Zum einen die filigranen Occhi-Arbeiten, die nach der Ausstellung in der Draiflessen Collection neu arrangiert zu sehen waren und zum anderen die individuellen Polsterarbeiten aus dem Seminar "Locker vom Hocker". Das Seminar leitete unser Lehrbeauftragter Klaus Schmidt, unterstützt wurde er von unserem Tischlermeister Jürgen Menkhaus. Beide Ausstellungen zeigen das vielfältige Schaffen unserer Studierenden.

Nachhaltigkeit im Fokus: Der "Better Fashion Guide" für Osnabrück

Das Seminar „Vestimentärer Nachhaltigkeitsguide für die Stadt Osnabrück“ unter Leitung von Lesley-Ann Baldwin hat im "Better Fashion Guide" seine Ergebnisse zusammengefasst. Der Guide stellt nachhaltige Mode-Akteur:innen in Osnabrück vor und regt zu einem bewussteren Umgang mit Kleidung und einer umweltfreundlicheren Garderobe an. Der Guide ist abrufbar unter: https://www.textil.uni-osnabrueck.de/ueber_uns/publikationen.html. Wir danken dem Institut für Sozialwissenschaften für deren Unterstützung.

Schenkung: Werk von Hiltrud Schäfer bereichert Sammlung

Dank der Vermittlung von Alexandra Wilker konnten wir ein Werk der 2023 verstorbenen Textilkünstlerin und ehemaligen Kollegin Hiltrud Schäfer erhalten. Das 1985 entstandene Werk „Spuren“ wurde vom Ehepaar Wolf-André und Barbara Sturm gespendet und kehrt nun an den Ort seines Ursprungs zurück. Es ist eine wertvolle Bereicherung für die Sammlung und erinnert an das inspirierende Wirken Hiltrud Schäfers im Fachgebiet Textiles Gestalten.

Internationale Inspiration: Exkursion zur Biennale nach Venedig

Für 13 Studierende und die beiden Lehrenden Lesley-Ann Baldwin und Christine Löffers bot die 60. Biennale in Venedig eine einzigartige Gelegenheit, sich mit zeitgenössischer Kunst auseinanderzusetzen. Bei dem Besuch der Giardini und des Arsenale stand dabei besonders die große Bandbreite an textilen Exponaten im Fokus, die im Rahmen von Referaten intensiv analysiert wurden.



Impressionen aus dem Textilen Gestalten im Studienjahr 2024. Fotos: Bärbel Schmidt, Lucia Schwalenberg.

Handwerk trifft Nachhaltigkeit: Visible Mending Workshop in Wien

Die Studierende Anja Leshoff und die Lehrende Christine Löbbers haben auf dem Re:pair Festival Wien einen Workshop zum Thema „Visible Mending“ geleitet. Im Zeichen von Nachhaltigkeit und Kreativität lernten die Teilnehmenden, beschädigte Textilien nicht nur zu reparieren, sondern mit kreativen Techniken wie Scotch- und Swiss-Darning stilistisch aufzuwerten und ihnen so ein zweites Leben zu geben.

Tag der Offenen Tür: Textiles Gestalten präsentiert Vielfalt

Im Rahmen des 50-jährigen Jubiläums der Universität Osnabrück beteiligte sich das Fachgebiet mit Workshops und Führungen am Tag der Offenen Tür. Besonders beliebt waren die Angebote zum Flowerhammering, Visible Mending, der Besuch des Makerspace St!chlab und die Präsentation von studentischen Arbeiten.

Austausch und Vernetzung: Hochschulforum zur Textildidaktik

Lehrende aus sieben deutschen Hochschulen trafen sich in Osnabrück, um sich über die zukünftige Perspektive der Lehrkräfteausbildung im textilen Bereich auszutauschen. Im Fokus standen Themen wie Nachwuchsförderung, Kooperationsmöglichkeiten und die Vernetzung der Interessenverbände "...textil e. V." sowie "netzwerk mode textil e. V."

Net-Walk: Interdisziplinärer Austausch

Im Rahmen eines Net-Walks tauschten sich Professorinnen verschiedener Fachrichtungen mit der Universitätspräsidentin, Prof.in Dr.in Suanne Menzl-Riedl, und der Vizepräsidentin, Prof.in Dr.in Andrea Lenschow, über Lehre, Forschung und Zukunftsvisionen aus. Prof.in Dr.in Bärbel Schmidt präsentierte dabei das Textile Gestalten, seine Werkstätten, den Makerspace St!chLab und den studentischen Kleidungsverleih Fairö Moda. Diskutiert wurden insbesondere die Bedeutung von Bildung für nachhaltige Entwicklung und die gelungene Verbindung analoger und digitaler Technologien.

Neue Ausstattung: Digitale Whiteboards erleichtern Lehre und Lernen

Wir konnten unsere Seminar- und Werkstatträume mit digitalen Whiteboards ausstatten. Diese interaktiven Displays unterstützen Lehramtsstudierende optimal bei der Vorbereitung auf ihren späteren Berufseinsatz in der Schule. Sie verbessern die Visualisierung des Unterrichts und fördern kollaboratives Lernen.

Nachhaltigkeit im Fokus: Exkursion zur Deutschen Bundesstiftung Umwelt

25 Studierende besuchten unter Leitung von Lucia Schwalenberg die Ausstellung „Jetzt geht's rund“ im Zentrum für Umweltkommunikation der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU). Die Ausstellung thematisierte die Circular Economy und sensibilisierte die Studierenden für nachhaltige Konsum- und Produktionsweisen. Interaktive Stationen ermöglichten die Auseinandersetzung mit der Kreislaufwirtschaft und lieferten wertvolles Material für den späteren Unterricht.

Lehrkräftefortbildung mit dem "Fachverband ... textil e. V."

Im November stand das Thema „aus ALT werde NEU“ im Fokus eines Workshops in unseren Werkstätten. In Kooperation mit dem "Fachverband ... textil e. V. Wissenschaft - Forschung - Bildung" lernten Lehrkräfte in handwerklichen Prozessen, wie ein altes T-Shirt zu Garn verarbeitet wird. Unter Anleitung von Ruth Fiedler wurden anschließend aus dem Garn „neue“ Gebrauchsgegenstände gehäkelt. Das Textile avancierte zum Medium und als praktische und ressourcensparende Anregung für den eigenen Unterricht.

Inspiration in Amsterdam: Ausstellung „Unravel“ im Stedelijk Museum

Die von Lucia Schwalenberg nach Amsterdam organisierte Exkursion führte die Studierenden ins Stedelijk Museum zur Ausstellung „Unravel – the power and politics of textiles in art“. Die Schau beleuchtete die Rolle von Textilien in der Kunst, Politik und Gesellschaft. Ergänzt wurde die Exkursion durch den Besuch von Repaircafés und alternativen Modegeschäften.

Handwebstuhlprojekt

Im Rahmen des Moduls Technik und Produktion wagte Lucia Schwalenberg einen spannenden Blick in die Vergangenheit: Die Studierenden erforschten die magazierte historische Handwebstuhlsammlung des Tuchmacher Museums Bramsche. Mit dem Ziel, rund zwei Dutzend dieser historischen Geräte zu erforschen und aufzubereiten, entsteht so die Grundlage für zukünftige Ausstellungen und museumsdidaktische Angebote. Wir freuen uns über die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der Museumsleiterin Kerstin Schumann, die im Sommersemester 2025 fortgesetzt wird. Diese Arbeit vor Ort ist ein wertvoller und praxisnaher Beitrag zur Ausbildung unserer Studierenden – ein authentisches Eintauchen in die Geschichte des Handwerks. Mehr dazu ab S. 29.

Damit sind die wesentlichen Höhepunkte des Jahres 2024 genannt. Wie erwähnt, liegt der Schwerpunkt des Jahresmagazins auf dem Modul Forschen und Präsentieren in wissenschaftlichen Kontexten. Drei Veranstaltungen wurden in diesem Rahmen bereits angeboten: Den Auftakt machte Bärbel Schmidt mit dem Seminar „Rome en vogue“. Über zwei Semester hinweg (SoSe 2023 und WiSe 24) haben sich die Studierenden intensiv mit der römischen Mode- und Zeitgeschichte auseinandergesetzt und gemeinsam mit den engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Museums und Parks Kalkriese unter der Leitung von Heidrun Derks an der Ausstellung „Dressed – Rom Macht Mode“ mitgewirkt. Die Eröffnung im Frühjahr 2024 war ein besonderer Moment. Mehr dazu in dem Beitrag in dieser Ausgabe ab S. 37.

Im Sommersemester 2024 folgte das Seminar „Die Kunst, sich selbst zu tragen – Fridas Kleiderschrank“ von Lesley-Ann Baldwin, das Christine Löbbers im Wintersemester 2024/25 fortführte. Die Studierenden widmeten sich der Kleidung der Künstlerin Frida Kahlo – einer ausdrucksstarken Garderobe, die ihre Persönlichkeit und ihren Modegeschmack widerspiegelte. Neben der Auseinandersetzung mit ihrer Lebens- und Arbeitsweise untersuchten die Studierenden den Einfluss ihrer Mode auf heutige Generationen. Die Ergebnisse dieser Forschung mündeten in der gleichnamigen Ausstellung, die mit einer stimungsvollen Vernissage in der Galerie St!chpunkt eröffnet wurde. Lesley-Ann Baldwin und Christine Löbbers berichten ab S. 49 über die spannende Arbeit zu Fridas Kleidern und ihren vielfältigen Facetten.

Unser Lehrbeauftragter Reiner Wolf widmete sich dem vestimentären Code der Jogginghose und erarbeitete über zwei Semester gemeinsam mit den Studierenden vielfältige Aspekte dieses Kleidungsstücks. Er wählte die zweite Prüfungsoption, die das Modul bietet, das Verfassen von Textbeiträgen. Lesen Sie Bekanntes und Erstaunliches zur Jogginghose in dieser Ausgabe ab S. 57.

Vergessen Sie nun für einen Augenblick die Zeit, während Sie sich in den Berichten, Aufsätzen und Erzählungen verlieren, die wir Ihnen auf den folgenden Seiten präsentieren. Wir wünschen Ihnen eine inspirierende Reise durch unsere Zeitschrift und viel Vergnügen beim Entdecken!

Herzlich Ihre

Bärbel Schmidt

Prof.in Dr.in Bärbel Schmidt



Studierende im Seminar Rome en vogue. Foto: Bärbel Schmidt.